



MARION SCHARDT-SAUER

Mitglied des Hessischen Landtages

Sprecherin für Haushalt und Finanzen  
Sprecherin für Justiz und Justizvollzug

Deutsche Bahn AG  
Herrn Dr. Klaus Vornhusen  
-Konzernbevollmächtigter für das Land Hessen-  
Weilburger Straße 22  
60326 Frankfurt

Limburg, 14. September 2020

### **ICE-Haltepunkt Limburg**

#### **Hier: Anbindung an den Frankfurter Flughafen**

Sehr geehrter Herr Dr. Vornhusen,

der hohe Stellenwert des ICE-Haltepunktes Limburg im Verbund des ICE-Streckennetzes für die Kreisstadt Limburg a. d. Lahn und den Gesamtkreis Limburg-Weilburg ist unbestritten und wird auch von allen Seiten immer wieder bestätigt. Dies gilt für die Unternehmen unserer Region genauso wie für die vielen Arbeitnehmer, die tagtäglich zu ihren Arbeitsplätzen in das Rhein-Main-Gebiet pendeln. Unser Kreis Limburg – Weilburg und insbesondere Limburg sind Auspendlerregion mit Schwerpunkt im Frankfurter Umfeld und insbesondere der Frankfurter Flughafen und dessen Zulieferbetriebe und Außenstellen von Firmen auf dem Betriebsgelände des Frankfurter Flughafens werden dementsprechend von vielen Beschäftigten tagtäglich per Bundesbahn erreicht. Insbesondere gilt die ICE-Anbindung Limburg-Süd zum Flughafen aufgrund der schnellen Verbindung für viele als 1. Wahl ihres Verkehrsmittels. Insofern folgen damit die Pendler unserer Region erfreulicherweise den Wünschen der Politik, öffentliche Verkehrsmittel verstärkt zu nutzen und damit auch einen Beitrag für mehr Klimaschutz zu leisten.

Fraktion der  
Freien Demokraten im  
Hessischen Landtag

Schloßplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

Tel. (06 11) 3 50-79 7  
m.schardt-sauer@ltg.hessen.de  
www.schardt-sauer.de

Als heimische Landtagsabgeordnete im Hessischen Landtag bin ich froh, dass unsere Region verkehrsmäßig derart gut vernetzt ist und sich damit für die Menschen berufliche Chancen außerhalb ihres Heimatbereichs ergeben. Zugleich bin ich auch immer wieder der direkte Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger, die als Pendler mit ihren Erfahrungen und Fragen hinsichtlich der ICE-Verbindungen auf mich zukommen. Insofern möchte ich mit dazu beitragen, dass das öffentliche Verkehrswesen an Attraktivität gewinnt und die Nutzer zugleich auch das Gefühl haben, eine plansichere und attraktive Alternative zum eigenen PKW erhalten.

Ein wesentlicher Punkt, der immer wieder von Seiten der Pendler angesprochen wird, ist der Wunsch nach einer engmaschigeren Verbindung zwischen Frankfurt Flughafen und dem ICE-Haltepunkt Limburg Süd. Aufgrund immer flexiblerer Arbeitszeiten werden automatisch auch die Anforderungen an flexiblere An- und Abfahrtzeiten zum und vom Arbeitsplatz größer. Dem muss sich auch der öffentliche Nah- und Fernverkehr stellen. Insbesondere seit dem letzten Fahrplanwechsel ab Juni 2020 wird auf die große Zeitlücke zwischen 12.31 Uhr und 15.31 Uhr ab Frankfurt Flughafen in Richtung Limburg Süd hingewiesen, in der es keine direkte Verbindung gibt. Daraus ergibt sich, dass nachgelagerte Zugverbindungen die Fahrgäste mitübernehmen müssen, dementsprechend überfüllt sind und gerade in Corona-Zeiten Probleme mit der Abstandshaltung verbunden sind. Die Angst, sich auf diesen Strecken möglicherweise bei einem Fahrgast anzustecken lässt Pendler – trotz Jahreskarte für die ICE-Strecke – aus persönlichen Sicherheitsabwägungen auf das eigene Auto wechseln. Ich glaube, dass diese Zwangslösung weder für die Bahn AG noch für eine nachhaltige Verkehrspolitik wünschenswert ist. Gerne würde ich hierzu Ihre Vorschläge für eine Verdichtung der Zugverbindungen und damit auch Entzerrung des Personenverkehrs hören.

Ein weiterer Punkt in diesem Zusammenhang, der Pendlern wichtig erscheint ist die Tatsache, dass zu viele ICE-Züge gerade in der frühen bis späten Nachmittagszeit am ICE-Haltepunkt Limburg Süd und am ICE-Haltepunkt Montabaur ohne Stopp vorbeifahren. Als Beispiele nenne ich den ICE 124 ab Flughafen Frankfurt um 13.43 Uhr, den ICE 108 um 14.09 Uhr, den ICE 720 um 14.25 Uhr, den ICE 13 um 14.43 Uhr sowie den ICE 518 um 15.09 Uhr ab Frankfurt in Richtung Limburg. In Anbetracht der Wichtigkeit dieser Fahrtzeiten und der damit erwarteten Haltestationen in Limburg bzw. Montabaur frage ich an, inwieweit im Rahmen der Planungen für

den Winterfahrplan ab 1.12.2020 hier den Wünschen der Pendler und damit auch Ihren Kunden Rechnung getragen werden kann.

Sehr geehrter Herr Vonhusen,

die ICE-Verbindungen von Limburg nach Frankfurt sind für viele Pendler unserer Region existenziell wichtig. Arbeitsplätze hängen von zuverlässigen Verbindungen und pünktlichem Erreichen des Arbeitsortes ab, Familien planen die Vereinbarkeit von Arbeitszeit und Kinderbetreuung auf der Grundlage von sicher planbaren Verkehrsanbindungen und Arbeitnehmer möchten gesund zur Arbeit kommen und nicht durch überfüllte Verkehrsmittel in Gefahr gebracht werden. Dies gilt auch gerade in der nun beginnenden Herbst- und Winterzeit, wo neben Corona auch die Grippe leider wieder für Aufmerksamkeit sorgt. Insofern bitte ich Sie, auch diese Überlegungen in Ihre Planungen einzubinden und mir hierüber zeitnah eine Antwort zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen



Marion Schardt-Sauer MdL